

Sandra Schöpfer
Grossstadträtin, EDU
Hauptstrasse 30
8231 Hemmental

Schaffhausen, 28.09.2021

Grosser Stadtrat

Stadtrat Schaffhausen
Stadthausgasse
8200 Schaffhausen

E 29 Sep. 2021

Nr. 38

Kleine Anfrage: interessiert die Stadt die Anliegen der Anstösser des Veloweg entlang der Mühlentalstrasse und wie wird kommuniziert

Der Fussweg zwischen Abzweiger Birchstrasse bis zum Weiher im Mühlental wird vorwiegend von Mitarbeitern und Kunden der anliegenden Firmen, der International School sowie als Spazierweg benutzt. Für die Velofahrer war bis vor kurzem auf der breiten Strasse beidseitig ein Streifen ausgeschieden.

Vor den Bauarbeiten für die Erneuerung der Strasse im Sommer 2021 wurden die Anwohner zu einer Diskussion mit Martin Baggenstoss, Tiefbau Kanton Schaffhausen, im Auftrag der Stadt vor Ort eingeladen. Am 3.3.2021 fand dieses Treffen vor dem Durach Sport Center statt. Dabei waren Christoph Schlatter der Cars & More GmbH (Thalberggarage), Pius und Astrid Zehnder für das Durach Sport Center und Pascal Gurtner der pmb bau ag eingeladen. Dazu kamen auch Zuständige der Firma Pudol und der Firma Eckert.

Die Firmeninhaber waren von dem geplanten kombinierten Velo/Fussweg gar nicht begeistert und stufen die Situation als eher gefährlich ein. Keiner der Anstösser war mit dem Projekt einverstanden. Martin Baggenstoss informierte, dass eine Planaufgabe stattfinden werde, wo sich die Anwohner zum Projekt äussern können.

Eine Planaufgabe hat nicht stattgefunden. Die Strasse wurde im September asphaltiert und anschliessend neu markiert. Der Veloverkehr wird nun auf den schmalen Fussweg kanalisiert. Die Anwohner wurden weder informiert noch hatten sie Gelegenheit der Einsprache, wie es versprochen wurde. Einer der Anwohner meinte auf meine Rückfrage, sie wären «brandschwarz angelogen» worden.

Aus diesem Grund bitte ich den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welches Ziel verfolgte die Stadt mit der Einladung der Anwohner am 3.3.2021?
2. Weshalb gab es keine Planaufgabe?
3. Weshalb wurden die Anwohner vor der Realisierung nicht informiert?

4. Wie sieht die Stadt die Sicherheit auf dem Fuss-/Velostreifen. Zum Beispiel, wenn Fussgänger und schnelle E-Bike-Fahrer sich kreuzen oder überholen, und die einen in der Mehrzahl sind und plaudernd die ganze Streifenbreite benützen?
5. Wie sieht die Stadt die Sicherheit für die Velos auf dem Fuss-/Velostreifen zwischen hohem Gras und zwischen den Ausfahrten der Anschlussparzellen? Zahlreiche Ausfahrten liegen tiefer als die Strasse beziehungsweise dem Fuss-/Velostreifen.

Ich danke Ihnen für die Beantwortung der gestellten Fragen und grüsse Sie freundlich

Sandra Schöpfer, Grossstadträtin Hemmental

